HANDLUNGSLEITFADEN bei SCHULABSENTISMUS für das Staatliche Schulamt Markdorf

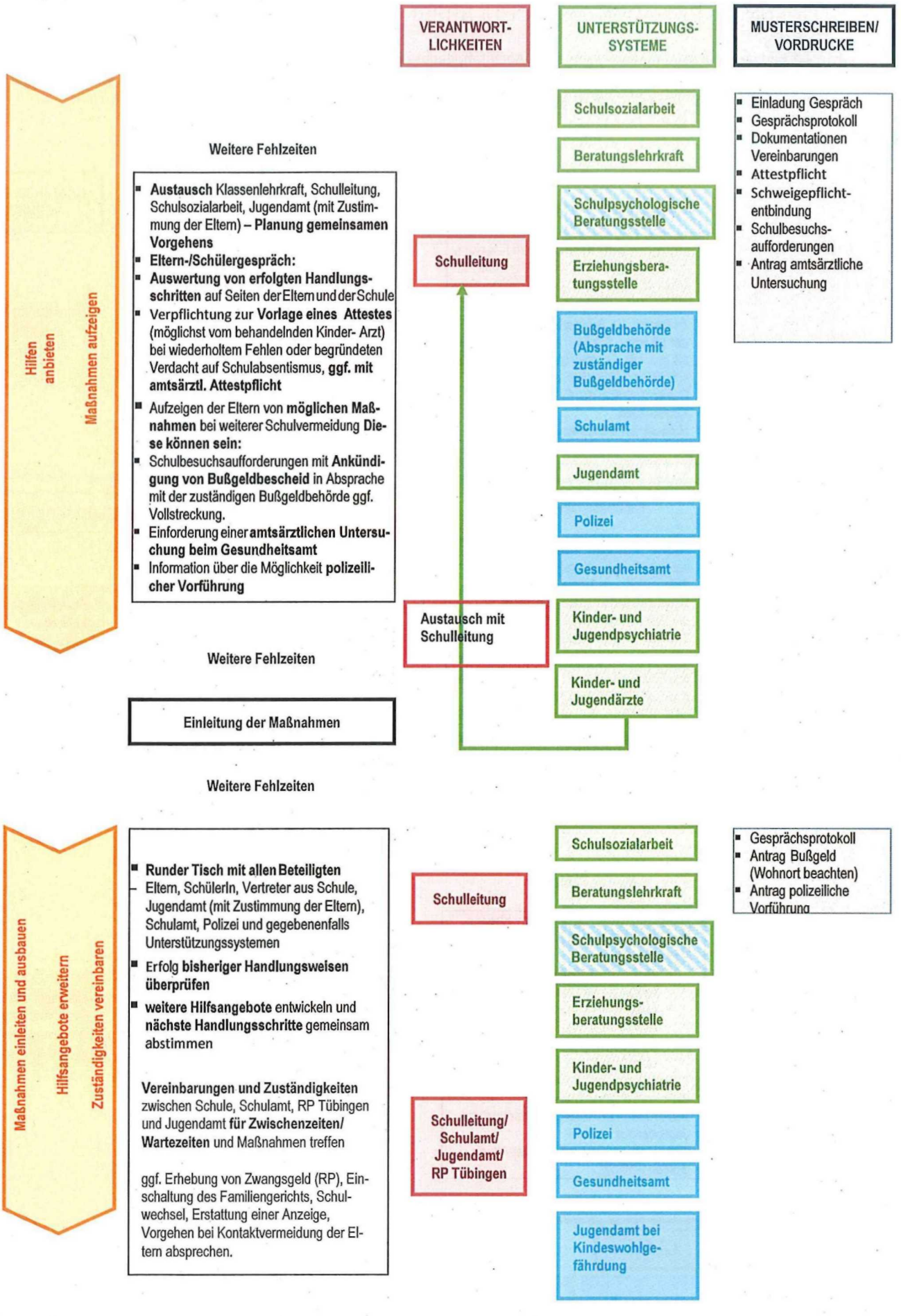
In der Alltagspraxis ist oft kein stringenter Ablauf möglich! Einzelne Arbeitsschritte können sich wiederholen. Dennoch sollten die Fachkräfte dranbleiben! Jeder Fall muss für sich gesehen und auch unterschiedlich behandelt werden! Bei nicht med. Behandlung sollte der Ablauf nicht länger als drei Wochen dauern. Der Dienstweg ist einzuhalten.

		VERANTWORTLICHKEITEN	UNTERSTÜTZUNGSSYSTEME	MUSTERSCHREIBEN/ VORDRUCKE
Kommunizieren, Vereinbarungen Treffen	**Schulpflicht und schulinterne Regelung** ▪ Festlegung einer **schulinternen Regelung** zum Umgang mit Fehlzeiten (GLK- und Schulkonf.-Beschluss) – gleichzeitig – **Sensibilisierung (Haltung) der Lehrkräfte** ▪ Zu Beginn des Schuljahres: **Information der Eltern u. Schüler** über die Schulpflicht als geltende Rechtsgrundlage und über das schulinterne Vorgehen bei Fehlzeiten ▪ **Dokumentation der Fehlzeiten** im Klassenbuch ▪ **Hinweis auf die Hilfssysteme**	alle Lehrkräfte/ Schulleitung		▪ Schulinternes Vorgehen bei Schulversäumnissen
Elternkontakt, Situation analysieren, Informieren	**Fehlzeiten fallen auf** ▪ Sobald Häufigkeit von Fehlzeiten erkennbar **Schülerin und Schüler einzeln dokumentieren** (Vorschlag: Handlungsbedarf spätestens ab 5 untentschuldigten Fehlzeiten oder bei auffälligen Entschuldigungen) ▪ **Gespräch** mit SchülerIn und Kontakt mit den Eltern aufnehmen **–Vereinbarungen** jeglicher Art zeitlich begrenzt treffen ▪ i.d.R. **Rücksprache mit Schulsozialarbeit** ▪ Klassenlehrkraft informiert **Fachlehrkräfte** und umgekehrt ▪ gegebenenfalls **Information** an die **Schulleitung**	Klassenlehrkraft	**Ab hier Einzelfallentscheidung!** Schulsozialarbeit Beratungslehrkraft	▪ Einzeldokumentationen Fehlzeiten ▪ Einladung Elterngespräche ▪ Gesprächsprotokoll ▪ Dokumentationen Vereinbarungen

Hilfen anbieten, Vereinbarungen treffen	**Weitere Fehlzeiten**
	▪ **Gespräch** mit SchülerIn, Eltern, Klassenlehrkraft, Schulleitung, Schulsozialarbeit Hintergründe klären
	  ▪ weitere gemeinsame Schritte zeitlich begrenzt vereinbaren
	  ▪ Entwicklung von schulinternen und Aufzeigen von außerschulischen Unterstützungsmöglichkeiten und weiteren Handlungsschritten
	▪ Klassenkonferenz wird über IST-Stand und weiteres Vorgehen **informiert**
	▪ **Auf Wunsch der Eltern Information** des Jugendamtes
	▪ Androhung der Attestpflicht oder Atteste werden verlangt
		Klassenlehrkraft/ Schulleitung	Schulsozialarbeit
			Beratungslehrkraft
			Schulpsychologische Beratungsstelle
			Sonderpäd. Dienst
			Erziehungsberatungsstelle
			Kinder- und Jugendpsychiatrie
			Kinder- und Jugendärzte
			Jugendamt
				▪ Einladung Gespräch
				▪ Gesprächsprotokoll
				▪ Dokumentationen Vereinbarungen

Legende

Unterstützung Eltern | Unterstützung Schulleitung | Unterstützung Eltern / SL


VERANTWORT-LICHKEITEN
UNTERSTÜTZUNGS-SYSTEME
MUSTERSCHREIBEN/ VORDRUCKE
Hilfen anbieten
Maßnahmen aufzeigen
Weitere Fehlzeiten
Austausch Klassenlehrkraft, Schulleitung, Schulsozialarbeit, Jugendamt (mit Zustimmung der Eltern) – Planung gemeinsamen Vorgehens
Eltern-/Schülergespräch:
Auswertung von erfolgten Handlungsschritten auf Seiten der Eltern und der Schule
Verpflichtung zur Vorlage eines Attestes (möglichst vom behandelnden Kinder- Arzt) bei wiederholtem Fehlen oder begründeten Verdacht auf Schulabsentismus, ggf. mit amtsärztl. Attestpflicht
Aufzeigen der Eltern von möglichen Maßnahmen bei weiterer Schulvermeidung Diese können sein:
Schulbesuchsaufforderungen mit Ankündigung von Bußgeldbescheid in Absprache mit der zuständigen Bußgeldbehörde ggf. Vollstreckung.
Einforderung einer amtsärztlichen Untersuchung beim Gesundheitsamt
Information über die Möglichkeit polizeilicher Vorführung
Schulleitung
Schulsozialarbeit
Beratungslehrkraft
Schulpsychologische Beratungsstelle
Erziehungsberatungsstelle
Bußgeldbehörde (Absprache mit zuständiger Bußgeldbehörde)
Schulamt
Jugendamt
Polizei
Gesundheitsamt
Kinder- und Jugendpsychiatrie
Kinder- und Jugendärzte
Einladung Gespräch
Gesprächsprotokoll
Dokumentationen Vereinbarungen
Attestpflicht
Schweigepflicht-entbindung
Schulbesuchs-aufforderungen
Antrag amtsärztliche Untersuchung
Austausch mit Schulleitung
Weitere Fehlzeiten
Einleitung der Maßnahmen
Weitere Fehlzeiten
Maßnahmen einleiten und ausbauen
Hilfsangebote erweitern
Zuständigkeiten vereinbaren
Runder Tisch mit allen Beteiligten
– Eltern, SchülerIn, Vertreter aus Schule, Jugendamt (mit Zustimmung der Eltern), Schulamt, Polizei und gegebenenfalls Unterstützungssystemen
Erfolg bisheriger Handlungsweisen überprüfen
weitere Hilfsangebote entwickeln und nächste Handlungsschritte gemeinsam abstimmen
Vereinbarungen und Zuständigkeiten zwischen Schule, Schulamt, RP Tübingen und Jugendamt für Zwischenzeiten/ Wartezeiten und Maßnahmen treffen
ggf. Erhebung von Zwangsgeld (RP), Einschaltung des Familiengerichts, Schulwechsel, Erstattung einer Anzeige, Vorgehen bei Kontaktvermeidung der Eltern absprechen.
Schulleitung
Schulleitung/ Schulamt/ Jugendamt/ RP Tübingen
Schulsozialarbeit
Beratungslehrkraft
Schulpsychologische Beratungsstelle
Erziehungs-beratungsstelle
Kinder- und Jugendpsychiatrie
Polizei
Gesundheitsamt
Jugendamt bei Kindeswohlgefährdung
Gesprächsprotokoll
Antrag Bußgeld (Wohnort beachten)
Antrag polizeiliche Vorführung

Informationen für die Schulleitungen für eine amtsärztliche Untersuchung im Gesundheitsamt bei häufigem Fehlen in der Schule, schulvermeidendem Verhalten, Schulverweigerung

Was das Gesundheitsamt anbietet

- Klärung der medizinischen Schulfähigkeit, wobei wir nur zu medizinischen Sachverhalten Stellung nehmen.
- Beratung der Schüler und Eltern sowie Lehrern, Sozialarbeitern und Schulleitung

Was das Gesundheitsamt benötigt

Von der Schule:

- Auflistung der Fehlzeiten des Schülers
- Kopien der Krankschreibungen
- Information über bereits erfolgten pädagogischen Maßnahmen bzw. Gespräche
- Letzte Zeugnisse / Beurteilungen
- Welche weiteren Institutionen wurden informiert bzw. bereits hinzugezogen?

Von Schülern bzw. Eltern

- Vorhandene ärztliche Befundberichte

Wichtig ist eine **konkrete fallbezogene Fragestellung** der Schule an das Gesundheitsamt bzw. die Amtsärzte (z.B. Ist die medizinische Schulfähigkeit des o.g. Schülers / der o.g. Schülerin eingeschränkt? Falls ja, wie kann diese verbessert werden?)

Staatliches Schulamt Markdorf

Vorlage

Zukunft gestalten – Schulen mit bewegen

Baden-Württemberg
STAATLICHES SCHULAMT MARKDORF

☐ **Gesprächsnotiz** ☐ **Klassenkonferenz**
☐ **Runder Tisch** ☐ **Elterngespräch**

Datum: _____

Teilnehmer:

1. _____
Name / Rolle des TN

2. _____
Name / Rolle des TN

3. _____
Name / Rolle des TN

4. _____
Name / Rolle des TN

5. _____
Name / Rolle des TN

6. _____
Name / Rolle des TN

7. _____
Name / Rolle des TN

8. _____
Name / Rolle des TN

9. _____
Name / Rolle des TN

10. _____
Name / Rolle des TN

Betroffene:

1. _____

2. _____

3. _____

Thematik:

_____

_____

_____

Gesprächsinhalte:

Staatliches Schulamt Markdorf

Zukunft gestalten – Schulen mit bewegen

Baden-Württemberg

Vorlage

Name der Schule und des Ausfüllenden:

Checkliste „Schulabsentismus“ für Lehrkräfte

A

Name		Vorname	
Geb. datum		Geschlecht	
Wohnort			
Name der Mutter		Name des Vaters	
Klasse		Klassenlehr-kraft	
Dokumentation durch Lehrkräfte:		I	
		II	
		III	

B

Daten und Fakten zur Verweigerung (Fehlzeiten)

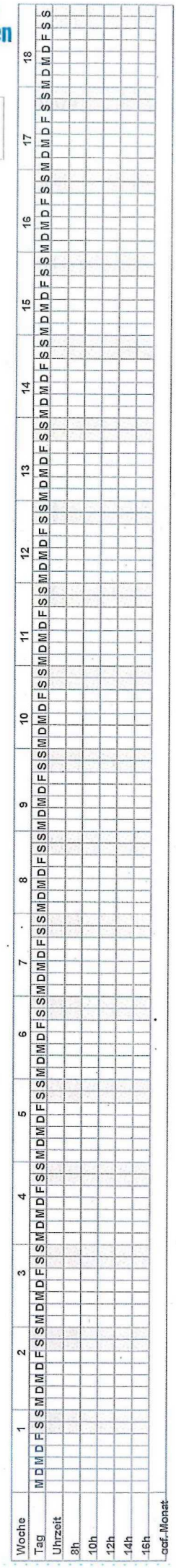
siehe auch Übersichtstabelle am rechten Seitenrand

C

Auffälligkeiten / Regelmäßigkeiten

Die Fehlzeiten treten auf ...

- ☐ in bestimmten Fächern:
- ☐ bei außerunterrichtlichen Aktivitäten:
  (Schullandheim, Klassenfahrt, Sporttag, Praktikum, ...)
- ☐ bei bestimmten Lehrkräften:
- ☐ wenn Tests anstehen:
- ☐ an best. Wochentagen:
- ☐ in Randstunden:
- ☐ direkt vor oder nach dem Wochenende:
- ☐ direkt vor oder nach den Ferien:
- ☐ unbestimmt:



Staatliches Schulamt Markdorf

Zukunft gestalten – Schulen mit bewegen
Baden-Württemberg
STAATLICHES SCHULAMT MARKDORF

Vorlage

Bei entschuldigten Fehlzeiten

Art der Entschuldigung:	**Falls Atteste vorgelegt werden:**
☐ von den Eltern ausgestellt ☐ Als Entschuldigungsgrund werden vermehrt „Kopfschmerzen", „Bauchschmerzen", „Unwohlsein" genannt. ☐ ärztliches Attest	☐ Ausstellung immer durch den gleichen Arzt: ☐ Ausstellung durch wechselnde Ärzte:

D

Situationsbeobachtung

		I	*II*	*III*
Erste Anzeichen	sich nicht auf den Unterricht einlassen	☐	☐	☐
	teilnahmslos im Unterricht sitzen	☐	☐	☐
	nicht mitarbeiten, nicht mitschreiben	☐	☐	☐
	ist übermüdet, schläft im Unterricht	☐	☐	☐
	Unterricht zeitweise verlassen	☐	☐	☐
	permanentes Stören	☐	☐	☐
	Arbeitsmaterialien unvollständig oder gar nicht dabei haben	☐	☐	☐
	aggressives Verhalten	☐	☐	☐
	gehemmtes Verhalten	☐	☐	☐
	fehlende Beziehungen	☐	☐	☐
	passive Grundhaltung	☐	☐	☐
	mangelnde bis gar keine Kommunikation mit den Eltern	☐	☐	☐
		☐	☐	☐
Warnsignale	häufig ohne Hausaufgaben und Arbeitsmaterialien	☐	☐	☐
	wiederholtes Zuspätkommen	☐	☐	☐
	Leistungsabfall	☐	☐	☐
	anhaltende schlechte Leistungen und schlechte Noten	☐	☐	☐
	Wiederholen einer Klasse	☐	☐	☐
	Lern- und Leistungsprobleme im Jahr der Wiederholung	☐	☐	☐
	zweifaches Wiederholen einer Klasse	☐	☐	☐
		☐	☐	☐
	nicht altersgerechte Beschulung	☐	☐	☐
	nicht entwicklungsgerechte Beschulung	☐	☐	☐
	nicht integriert sein in der Klasse, fehlende Beziehungen zu Schülern, Lehrern	☐	☐	☐
		☐	☐	☐
	plötzlich verändertes Verhalten	☐	☐	☐
	Rückzugsverhalten	☐	☐	☐
	überangepasstes Verhalten	☐	☐	☐
	Fehlen in einem bestimmten Rhythmus, in best. Fächern, an best. Tagen	☐	☐	☐
	unentschuldigtes Fehlen	☐	☐	☐
	häufige Konflikte mit Mitschülern und/oder Lehrern	☐	☐	☐
	andauerndes und massives Stören des Unterrichts	☐	☐	☐
	verweigert die Mitarbeit	☐	☐	☐
	verlässt während des Unterrichts den Klassenraum	☐	☐	☐
	provoziert den Ausschluss vom Unterricht	☐	☐	☐
	kritische Lebensereignisse	☐	☐	☐
	ist weitestgehend abwesend, gleichgültig, resigniert, zurückgezogen	☐	☐	☐
		☐	☐	☐
Alarmsignale	längere Fehlzeiten schon im Vorfeld / in der Vergangenheit	☐	☐	☐
	extrem verändertes Verhalten	☐	☐	☐
	Verdacht auf Alkohol-, Nikotin-, Drogenmissbrauch	☐	☐	☐
	exzessiver Medienkonsum	☐	☐	☐
	Lügen, widersprüchliche Aussagen	☐	☐	☐
	Anzeichen von kriminellem Verhalten: Urkundenfälschung, Diebstähle, ...	☐	☐	☐
	Schulwechsel in der Vergangenheit	☐	☐	☐
		☐	☐	☐

Lehrer/in

E

Vermutungen zum Hintergrund der Verweigerung:

ggf. ergänzend Einordnung nach aktiver, passiver oder verdeckter Form des Schulabsentismus

Form des Schulabsentismus

Aktiver Schulabsentismus: Schüler fehlen unentschuldigt, wiederholt, regelmäßig bzw. dauerhaft oder sie sind anwesend, stören aber den Unterricht aktiv und beteiligen sich nicht.	☐
Passiver Schulabsentismus: Schüler sind physisch anwesend, beteiligen sich jedoch nicht am Unterrichtsgeschehen oder an schulischen Veranstaltungen.	☐
Verdeckter Schulabsentismus: Schüler fehlen ohne ersichtlichen Grund, sind aber formal entschuldigt.	☐

F

Bisher veranlasste Maßnahmen:

G

Beteiligung von Fachkräften & Funktionsträgern (z.B. Schulsozialarbeit, Beratungslehrkraft)

Staatliches Schulamt Markdorf

Vorlage

Zukunft gestalten – Schulen mit bewegen

Baden-Württemberg

STAATLICHES SCHULAMT MARKDORF

Absender:

_____

_____

_____

_____

Datum: _____

Fortgesetzte Fehlzeiten Ihrer Tochter/Ihres Sohnes _____ Klasse: ____

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr _____,

Ihre Tochter/Ihr Sohn hat trotz unseres ersten Schreibens weiterhin in der Schule gefehlt.
Fehlzeiten am:

_____

_____

Begründungen liegen uns nicht vor. Um Nachteilen für die Schullaufbahn vorzubeugen, bitten wir Sie zusammen mit Ihrem Kind zu einem Gespräch in die Schule.

Unser Terminvorschlag: _____

Sollten Sie diesen Termin nicht wahrnehmen können, rufen Sie uns bitte umgehend an und vereinbaren Sie zusammen mit Ihrem Kind einen anderen Termin. **Sie können gerne eine Person Ihres Vertrauens mitbringen.**
Bei diesem Gespräch möchten wir mit Ihnen die Ursachen für die Fehlzeiten ergründen, Regeln vereinbaren und nach Hilfsmöglichkeiten suchen, sowie die unabdingbaren Folgen bei weiteren Fehlzeiten aufzeigen.

Bitte nehmen Sie den Gesprächstermin unbedingt wahr. Wie Sie sicher wissen, , besteht für Ihre Kind Schulpflicht und für Sie die Verantwortung, im Rahmen Ihrer elterlichen Sorge auf einen regelmäßigen Schulbesuch zu achten.

Mit freundlichen Grüßen

Staatliches Schulamt Markdorf

Vorlage

Zukunft gestalten – Schulen mit bewegen
Baden-Württemberg
STAATLICHES SCHULAMT MARKDORF

Absender:

_____

_____

_____

_____

Datum: _____

Ärztliche und Amtsärztliche Attestpflicht für _____, geb. _____

Sehr _____,

Ihr _____, Kl. ____, kommt seiner Pflicht nicht nach, den Unterricht und die übrigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule regelmäßig und ordnungsgemäß zu besuchen.

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass nach dem Schulgesetz § 72 Abs. 1, 2, 3 und der Schulbesuchsverordnung § 1 Abs. 1 **jeder Schüler verpflichtet ist, den Unterricht und die übrigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule regelmäßig und ordnungsgemäß zu besuchen**. Bei minderjährigen Schülern haben die Erziehungsberechtigten dafür zu sorgen, dass der Schüler dieser Verpflichtung nachkommt. Ist ein Schüler nach § 2 Abs. 1 der Schulbesuchsverordnung aus zwingenden Gründen (z.B. Krankheit) am Schulbesuch verhindert, ist dies der Schule unter Angabe des Grundes und der voraussichtlichen Dauer der Verhinderung unverzüglich mitzuteilen.

Da sich die Erkrankungen Ihres Kindes _____ auffällig häufen und ich Zweifel an seiner Fähigkeit zur Teilnahmepflicht am Unterricht nach § 1, § 2 und § 3 SchG habe, verfügte ich mit dem Schreiben vom _____ bei weiteren Krankheitstagen die Ärztliche Attestpflicht.

Für folgende Zeiten liegen ärztliche Bescheinigungen vor:

o	_____:	__ Tage
o	_____:	__ Tage
o	_____:	__ Tage
o	_____:	__ Tage
o	_____:	__ Tage
o	_____:	__ Tage
o	_____:	__ Tage
o	_____:	__ Tage
o	_____:	__ Tage
o	_____:	__ Tage
		__ Tage

Mit dem Schreiben vom _____ ordnete ich eine Amtsärztliche Untersuchung im Gesundheitsamt _____ an mit dem Ziel der Überprüfung der Teilnahmefähigkeit _____ am Schulunterricht sowie an allen übrigen schulischen Veranstaltungen.

Die Amtsärztliche Untersuchung fand am _____ statt. In der Untersuchung fanden sich keine objektivierbaren Befunde, die einer Teilnahme am Unterricht entgegenstehen. Es konnten keine körperlich-gesundheitlichen Einschränkungen der Schulfähigkeit festgestellt werden.

Daher erwarte ich ab sofort die ordnungsgemäße Erfüllung der Schulbesuchspflicht.

Im Falle einer weiteren Erkrankung _____ verfüge ich für jeden Krankheitstag:

1. **Vorlage eines ärztlichen Attestes bezüglich der akuten Schulunfähigkeit. Die telefonische Krankmeldung vorab (bis 8.00 Uhr) bleibt bestehen.**
2. **Vorlage eines Amtsärztlichen Attestes des Gesundheitsamts _____, das das ärztliche Attest am Tag der Ausstellung bestätigt. Eine Terminvereinbarung bei der Amtsärztin für die taggleiche Untersuchung kann um 8.00 Uhr getroffen werden.**
3. **Ärztliches Attest und amtsärztliches Attest sind der Schule am gleichen Tag bis spätestens 15.00 Uhr vorzulegen.** Ein elterliches Entschuldigungsschreiben ist nicht ausreichend!

Die Kosten für das Amtsärztliche Zeugnis tragen Sie als Eltern.

Ich wünsche _____ eine Stabilisierung seines Gesundheitszustandes, damit er zukünftig am Unterricht und an den übrigen verbindlichen Veranstaltungen teilnehmen kann. Nur durch regelmäßige und ordnungsgemäße Teilnahme wird der schulische Erfolg Ihres Kindes gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

Staatliches Schulamt Markdorf

Vorlage

Zukunft gestalten – Schulen mit bewegen

Baden-Württemberg

STAATLICHES SCHULAMT MARKDORF

Absender:

_____

_____

_____

_____

Datum: _____

Ärztliche Attestpflicht für _____, geb. _____ und Androhung eines Bußgeldes

Sehr _____,

Ihr _____, geb. _____ kommt seiner Pflicht nicht nach, den Unterricht und die übrigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule regelmäßig und ordnungsgemäß zu besuchen.

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass nach dem Schulgesetz § 72 Abs. 1, 2, 3 und der Schulbesuchsverordnung § 1 Abs. 1 **jeder Schüler verpflichtet ist, den Unterricht und die übrigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule regelmäßig und ordnungsgemäß zu besuchen**. Bei minderjährigen Schülern haben die Erziehungsberechtigten dafür zu sorgen, dass der Schüler dieser Verpflichtung nachkommt. Ist ein Schüler nach § 2 Abs. 1 aus zwingenden Gründen (z:B. Krankheit) am Schulbesuch verhindert, ist dies der Schule unter Angabe des Grundes und der voraussichtlichen Dauer der Verhinderung unverzüglich mitzuteilen.

Da sich die Erkrankungen _____ auffällig häufen und ich Zweifel an seiner Fähigkeit zur Teilnahmepflicht am Unterricht nach § 1, § 2 und § 3 der Schulbesuchsverordnung habe, verfügte ich mit dem Schreiben vom _____ bei weiteren Krankheitstagen die Ärztliche Attestpflicht.

_____ blieb an den Tagen _____ erneut dem Unterricht fern. Ein Ärztliches Attest wurde der Schule nicht vorgelegt. Die Fehlzeiten gelten als unentschuldigt.
Für die Tage _____ liegen ärztliche Atteste vor. Die Fehlzeiten _____ summieren sich in diesem Schuljahr auf _____ Unterrichtstage.

Androhung eines Bußgeldes:
Da _____ bzw. Sie der Verpflichtung zum Schulbesuch nach § 72 Abs. 1,2 und 3 nicht nachkommen, handelt es sich nach § 92 Abs. 1 Schulgesetz um eine Ordnungswidrigkeit. Sollte Ihr Sohn Christian dem Unterricht und den übrigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule ohne Vorlage eines Ärztlichen Attests weiterhin fernbleiben, sehe ich mich gezwungen ein Bußgeldverfahren nach § 92 Abs. 2 einzuleiten. Dies kann auch rückwirkend für unentschuldigte Fehlzeiten (_____) ausgesprochen werden.

Ich wünsche _____ eine Stabilisierung seines Gesundheitszustandes, damit ____ zukünftig am Unterricht und an den übrigen verbindlichen Veranstaltungen teilnehmen kann. Nur durch regelmäßige und ordnungsgemäße Teilnahme wird der schulische Erfolg gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

Gemeinde

Schule Telefax od. Email: Telefax od. Email:

Ordnungswidrigenkeitenverfahren wegen unerlaubten Schulversäumnissen

Familienname des Schülers	Vorname des Schülers	Klasse	Geburtstag
Name und Anschrift der Erziehungsberechtigten			

Der oben aufgeführte Schüler hat an folgenden Tagen / Zeiträumen den Unterricht unentschuldigt versäumt:

Zeuge: Tel.
(Vor- und Nachname - Klassenlehrer oder andere Lehrkräfte)

Die Eltern / Der Schüler / Die Schülerin wurden auf die Schulversäumnisse hingewiesen, zuletzt am _____.

(Kopie vom Schreiben oder Aktenvermerk liegt bei).

Da die bisherigen Maßnahmen nicht erfolgreich waren, stellen wir hiermit Antrag auf Einleitung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens

Das Verfahren soll eingeleitet werden gegen:

☐ den Schüler / die Schülerin

☐ den / die Erziehungsberechtigte:

☐ beide Erziehungsberechtigten

_____ _____

(Ort, Datum) (Schulleitung)

Rückmeldung der Bußgeldbehörde an die Schule:
Das Ordnungswidrigkeitenverfahren wurde eingeleitet am:
Das Schreiben geht den Betroffenen innerhalb von zwei Wochen zu.